

Kommentiertes
Veranstungsverzeichnis
Wintersemester 2025/26



I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzende

Dipl.-Psych. Susanne Loetz

Bergstraße 117, 69121 Heidelberg
06221/436381, susanne.loetz@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Psych. Sybille Scharf-Widder

Silvanerweg 11, 69168 Wiesloch,
06222-59734, scharf-widder@web.de

Schatzmeisterin

Johanna Konietzko

Rombachweg 6a C14, 69118 Heidelberg
06221-473148
Johanna.konietzko@gmx.de

Vorstand

Leiterin der

Lehranalytikerkonferenz

Dipl.-Psych. Annegret Moritz

Leiterin des

Ausbildungsausschusses

Dr.med. Gabriele Brandner

Leiterin der DPG-AG

Dr. med. Bettina May-Jung

Sekretariat

IPHD

DPG-AG

Ambulanz

Dipl.-Übers. Heidi Dahlinger

Bergheimer Straße 153, 69115 Heidelberg
Telefon 06221/ 65 09 941
Telefax 06221/ 65 09 951
iphd-sekretariat@iphd.de

Öffnungszeiten

Dienstag 13:30-16:00 Uhr

Gremien und Funktionen am IPHD

Ambulanzteam und Ambulanzleitung	Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. Antonia Friedrich Mag. rer. nat. Anne Schöckel M.Sc.Psychologie Michael Geldhauser
Ansprechpartner für die Abrechnung	Mag. rer. nat. Anne Schöckel M. Sc. Psychologie Michael Geldhauser
Delegierte für 3ABW	Dr.med. Ulrike Hornung
Leiterin der Lehranalytikerkonferenz	Dipl.-Psych. Annegret Moritz
Leiterin des Ausbildungsausschusses	Dr.med. Gabriele Brandner
Leiterin der Dozentenkonferenz	Dipl.-Psych. Helga Brand
Leiterin der Unterrichtskonferenz	Dr. med. Barbara Scharnke
DGPT-Beiratsdelegierte	Dipl.-Psych. Sybille Scharf-Widder
DPG-IPV-Beauftragte	Dr. phil. Dipl.-Psych. Andrea Berndt
DPG-Forschungsbeauftragte	Dr. phil. Dipl.-Psych. Andrea Berndt M.Sc.Psychologie Michael Geldhauser
Vertrauensanalytiker*innen	Dipl.-Psych. Regine Schmidt Dipl.-Psych. Astrid Gabriel
Ärztlicher Weiterbildungsleiter	Dr. med. Thomas Reitter
Kandidatenvertreter*innen	kandidaten@iphd.de

DPG-AG im IPHD

Vorsitzende der DPG-AG	Dr. med. Bettina May-Jung
Stellvertretende Vorsitzende der DPG-AG	Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Monica Fritzsche

Inhalt

I.	IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG	2
	Vorstand.....	2
	Sekretariat.....	2
	Gremien und Funktionen am IPHD	3
	DPG-AG im IPHD	3
II.	Interne Termine im Wintersemester 2025/26	6
III.	Wissenschaftliche Abende der DPG-AG	7
IV.	Seminare des IPHD für beide Institute - Grundlagenseminare.....	7
	1. Angst Maria Heiming, Ulrike Hornung	7
	2. Zur erfahrungsbasierten Psychoanalyse Ronald Brittons Barbara Dockter, Peter Gabriel	8
V.	Seminare des IPHD für beide Institute – Aufbauseminare	9
	3. Kasuistisch-technisches Seminar (nur IPHD)	9
	4. Gegenübertragungsliebe Andrea Berndt, Annegret Moritz	9
	5. Über Passivität Thomas Reitter, Ceren Doğan	10
	6. Das Schreiben von Fallgeschichten in der Psychoanalyse Susanne Loetz (IPHD), Jakob Müller (PIH)	11
VI.	Seminare des IPHD für beide Institute - Wahlpflichtseminare	12
	7. Interaktionsformen und Sozialisationstheorie bei Alfred Lorenzer Hermann Hilpert	12
VII.	Seminare des PIH für beide Institute	13
	8. Einführung in die Medizinethik M. Gingelmaier.....	13
	9. Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre III Metapsychologie und Fallbeispiele S. Köbner-Jäger / M. Gingelmaier	13
	10. Überblick und Einführung zu Grundbegriffen der Ethik in der Psychoanalyse (Psychoanalytische Haltung, Abstinenz, Rahmen) S. Köbner-Jäger	13
	11. Sexualität(en) (Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre) St. Hinz....	14
	12. Deutungsoptionen. Psychoanalytisches Arbeiten nach der Loch/Jappe Methode Psychoanalytische Behandlungstechnik N. Matejek.....	14
	13. Hinweis: TFP-Theorie-Seminar online-Veranstaltung der DGPT, „5. Tag der TFP“ der DGPT, Thema: „Fokusbildung und spezielle Behandlungstechniken“ Th. Fröhlich	15
	14. Prof. Ewa Kobylinska-Dehe Vortrag: „Nur das Fremde kann uns retten“ Moderation: Patricia Finke-Lange	15
	15. Prof. Ewa Kobylinska-Dehe - Workshop zum „poetischen Sprechen in psychoanalytischen Behandlungen“ Moderation: P. Finke-Lange	15

16.	Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position B. Pahlke, Hanno Heymanns	16
17.	ADHS im Erwachsenenalter Erscheinungsformen, Theorien und Behandlungskonzepte L. Hassert	16
18.	Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre C. Schenkenbach / E. Frerking	17
19.	Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung Petra Heymanns	17
VIII.	Ständige Konferenzen und Arbeitskreise	18
20.	Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung.....	18
21.	Ambulanzkonferenz Ambulanzteam.....	18
22.	Austausch der KandidatInnen mit den Vertrauensanalytikerinnen Astrid Gabriel & Regine Schmidt.....	18
23.	MWBO – Diskussion und vorbereitende Arbeiten	18
24.	Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / D. Weimer / S. Loetz.....	18
IX.	Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG	19
25.	Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder.....	19
X.	Abkürzungen und Hinweise	19
	Curricula nach WBO für Ärzte und für Psychologen	19
	DPG-IPV Module	19
	IPV-Vorlesungsverzeichnis (mit Unterschriftenliste) herunterladen.....	20
XI.	IPHD Raumplan.....	21
	Impressum:	21

II. Interne Termine im Wintersemester 2025/26

Semestereröffnungsversammlung

07.10.2025 20:30, Versammlungsraum 1, anschließend geselliger Ausklang

Kandidatenversammlung

07.10.2025 19:00-20:00, Versammlungsraum 2

Dozentenkonferenz

15.10.2025 20:30 (Dozenten, im offenen Teil Kandidatenvertreter)

Ausbildungsausschuss

21.10.2025 20:30 (Ausschussmitglieder, Kandidatenvertreter)

Lehranalytikerkonferenz

11.11.2025 20:30 (Lehranalytiker), Bibliothek

Ambulanzkonferenz

05.11.2025. 20:00 Uhr (Mitglieder und Kandidaten)

Unterrichtskonferenz

15.01.2026 20:30 (Dozenten, Kandidatenvertreter)

Institutssamstag

29.11.2025 9:30-13:00; Versammlungsraum 1

Außerordentliche Mitgliederversammlung

09.10.2025 20:00 (Mitglieder und Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Mitgliederversammlung

22.01.2026 20:00 (Mitglieder und Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Austausch der Kandidat*innen mit den Vertrauensanalytikerinnen Astrid Gabriel und Regine Schmidt nach Absprache

III. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG

Die wissenschaftlichen Abende der DPG-AG sind offen für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer*innen und angemeldete Gäste.

Termine: jeden dritten Donnerstag im Monat. Einladungen erfolgen schriftlich.

Zeit: 20:30-22:00, Orte s.u. oder Einladung

Freitag, 17.Oktober	Vortrag Thomas Plänklers: Über die Angst vor Toleranz (Bezugnehmend auf seine Veröffentlichung „Zur Psychodynamik der Toleranz. Westöstliche Überlegungen“ In: Freie Assoziation 2012, 15, 2, 9-21)
Freitag, 28. Nov.	Sebastian Thrul: *Heterosexuelle Männlichkeit jenseits der Binaritäten ODER *Neueres Material über Männlichkeit bei trans- und cis Personen (Vorstellung auf der Jahrestagung)
Do, 11.Dez.	Weihnachtssitzung: A. Gabriel führt im die Kunst von Etel Adnan ein
Jan. 2026	Fällt aus

Ab Sommersemester 2025 werden Seminare von PIH und IPHD gegenseitig anerkannt, auch wenn Dozent*innen nur von einem Institut kommen.

Kandidierende beider Institute können nach vorheriger Anmeldung bei dem/der jeweiligen Dozenten/in an den Seminaren des anderen Instituts teilnehmen (siehe jeweilige Ankündigung).

Bei großem Interesse werden die Kandidierenden des eigenen Instituts bevorzugt.

IV. Seminare des IPHD für beide Institute - Grundlagenseminare

Jeweils nach Absprache mit den betreffenden Dozenten

1. Angst

Maria Heiming, Ulrike Hornung

Die Auseinandersetzung mit der Angst und ihren zahlreichen Facetten gehört zum Kernbestand der psychoanalytischen Forschung und Diskussion. Darüber hinaus hat die Beschäftigung mit der Angst als einem komplexen, äußerst vielschichtigen Phänomen der *Conditio humana* zu zahlreichen Kontroversen und mehreren Spaltungen in der psychoanalytischen Bewegung geführt (zitiert nach Meyer, s.u.). Wir haben uns

für dieses Seminar für Arbeiten entschieden, die ausdrücklich auf bedeutsame psychoanalytische Konzepte Bezug nehmen, sie weiterentwickeln und diese theoretischen Weiterentwicklungen durch klinische Fallbeispiele verankern. Dabei wird Angst aus unterschiedlichen Perspektiven beschrieben und konzeptualisiert. Der Artikel von Meyer soll nicht en detail an einem Seminarabend vorgestellt werden, ist aber als Einstieg in die Thematik jedem ans Herz zu legen.

Termine: Do, 04.12.25.; Di, 20.01.; Do, 29.01. und Do, 05.02.26 . **Zeit:** 20.30 Uhr

Teilnehmer: Kandidierende des IPHD und PIH, maximal 12 Teilnehmer

Anmeldung: bitte bis zum 16.11.25 bei maheiming@gmx.de und/oder ulihornung@gmx.de

DPG-IPV Modul: G 2 , **DPG/IPHD Curr:** A.2.1.I

Literatur:

Focke, I. (2015). Angsterleben bei einem Patienten mit schwerer Angsterkrankung. *Psyche* 69, 846-868

Meltzer, D. (1990), Panik, Verfolgungsangst, Furcht – Zur Differenzierung paranoider Ängste. Melanie Klein Heute, Bd. 1, Verlag Internationale Psychoanalyse

Plänklers, T. (2003). Trieb, Objekt, Raum. Veränderungen im psychoanalytischen Verständnis der Angst. *Psyche* 57, 487-522

Press, J. (2017). Jenseits der Melancholie: Von »Trauer und Melancholie« zu »Die Angst vor dem Zusammenbruch. *Jahrb. Psychoanal.* 75:67-93

Übersichtsartikel:

Meyer, G. (2024) Die Psychoanalyse der Angst: Grundlagen und historische Entwicklungen. *Psyche - Zeitschrift für Psychoanalyse* 78:105-147Autor 2 etc

2. Zur erfahrungsbasierten Psychoanalyse Ronald Brittons Barbara Dockter, Peter Gabriel

In diesem Seminar soll die erfahrungsbasierte Psychoanalyse Ron Brittons diskutiert werden. Zum ersten Abend ist das Vorwort und erste Kapitel (bis S. 44) aus Britton zu lesen.

Termine: jeweils Mittwochs: 28.01., 04.02. und 11.02.2026

Zeit: 20.30 – 22:00 Uhr

Teilnehmer: Kandidierende des IPHD und PIH

Anmeldung: 23.1.26 bei barbara.dockter@web.de und petergabriel@posteo.de

DPG-IPV Modul: G 2 , A 2 **DPG/IPHD Curr:** A.2.1.I

Literatur:

Britton, R. (2003): Sexualität, Tod und Über-Ich, Stuttgart (Klett-Cotta), Kap. 1-3

V. Seminare des IPHD für beide Institute – Aufbau Seminare

Jeweils nach Absprache mit den betreffenden Dozenten

3. Kasuistisch-technisches Seminar (nur IPHD)

Die KT-Seminare finden IMMER montags statt. Es werden von den Kandidaten*innen eigene Behandlungen vorgestellt. Jeweils drei Termine nacheinander werden von der/demselben Lehranalytiker*in, geleitet. Vortragende Kandidaten*innen sollen sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin online in den Teamup-Kalender eintragen.

KTS Termine:

06.10.2025	Hüneke	24.11.2025	Hilpert	09.02.2026	Gabriel
13.10.2025	Hüneke	01.12.2025	Hilpert	23.02.2026	Brandner
20.10.2025	Hüneke	08.12.2025	Hilpert	02.03.2026	Brandner
03.11..2025	Reitter	19.01.2026	Brandner	09.03.2026	Moritz
10.11.2025	Heiming	26.01.2026	Gabriel	16.03.2026	Moritz
17.11.2025	Reitter	02.02.2026	Gabriel	23.03.2026	Moritz

Ort: IPHD, Versammlungsraum 2

DPG-IPV Modul: A 3, DPG/IPHD-Curr: B.3

4. Gegenübertragungsliebe Andrea Berndt, Annegret Moritz

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Theorie zur Gegenübertragungsliebe und knüpfen damit an das Seminar zur Übertragungsliebe (vor 2 Semestern) und das zugehörige Fallseminar (im vorigen Semester) an.

Die Grundlagentexte von Paula Heimann aus den Jahren 1950 und 1964 bilden den Anfang unserer Diskussion. Der Text von Mathias Hirsch dient als erster Überblick zum Thema Gegenübertragungsliebe. Weitere Schwerpunkte des Seminars werden zum einen die Forschungen und Fallbeispiele von Glen O. Gabbard zur Dynamik der destruktiven Entwicklung des Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehens und zum anderen der Text von Bergstein sein. Bergstein beschreibt in seinem Artikel, wie wesentlich die Fähigkeit des Analytikers ist, die Schmerzen des ästhetischen Konflikts (Meltzer 1988) und die Liebe des Patienten zu tolerieren. In seinen Fallbeispielen wird Übertragung und Gegenübertragung gleichermaßen deutlich.

Termine: Mittwoch, 11.3.2026 und Mittwoch, 18.3.2026

Zeit: 20.30 Uhr

Teilnehmer: Kandidierende des IPHD

Anmeldung: Wird bis 01.02.2026 per Mail erbeten an: annegret.moritz@t-online.de und a.berndt@posteo.de

Literatur:

- Bergstein, A. (2011). The Painful Vicissitudes of the Patient's Love: Transference-Love and the Aesthetic Conflict. *Contemporary Psychoanalysis*, 47(2), 224–244.
- Glen O. Gabbard: (2024) Sexuelle Grenzverletzungen in der Psychoanalyse. Ein Rückblick auf 30 Jahre. *Psyche – Z Psychoanal* 78, 2024, 377–397
- Glen O. Gabbard (2024): Grenzen und Grenzverletzungen in der Psychoanalyse. Psychosozial-Verlag.
- Habibi-Kohlen, Delaram: Wege der Gegenübertragung im Analytiker. Klinische Beispiele des Durcharbeitens. (2019). *Int. Psychoanalyse*, (14):169-193
- Heimann, Paula: On Counter-Transference (1950). *International Journal of Psychoanalysis*, 31:81-84
- Heimann, P. (1950): Über die Gegenübertragung. *Forum Psychoanal.*, 12 (1996): 179-184.
- Heimann, P. (1964): Bemerkungen zur Gegenübertragung. *Psyche*, 1964, Heft 9, 483-493
- Mathias Hirsch: Über Gegenübertragungsliebe. In: Kurt Höhfeld, Anne-Marie Schlösser (Hrsg.): *Psychoanalyse der Liebe*. Psychosozial, Gießen 1997, S. 119–132
- Artikel werden in die Dropbox gestellt. Der entsprechende Link wird zugesandt.

5. Über Passivität**Thomas Reitter, Ceren Doğan**

Passivität kann aus sehr verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. In der psychoanalytischen Literatur wird sie üblicherweise mit weiblicher Rezeptivität, Masochismus, passiver Lust, aber auch mit der Fähigkeit, eine Beziehung einzugehen, in Verbindung gebracht.

Neuere Ansätze lösen das Konzept der Passivität von einem binären Genderdiskurs und sehen in ihr eher eine seelische Aktivität (Passivität als Aktivität), die - unabhängig vom Geschlecht - der menschlichen Psyche eignet und das Sammeln und Einordnen der sensorischen Eindrücke ermöglicht, um zu einem realitätsgerechten Handeln (in der Psychoanalyse: zum Deuten) zu kommen.

Im Seminar sollen einige neuere Arbeiten zu diesem aktuellen Thema vorgestellt und diskutiert werden, die in der *Education Section* im *International Journal* Heft 5, 2023 erschienen sind und zum Teil auch auf Deutsch vorliegen.

Es werden keine Referate erwartet, aber die Bereitschaft, sich mit den Texten, die gelesen sein sollten, auseinanderzusetzen und eigene Gedanken und Erfahrungen, die diese Thematik betreffen, einzubringen

Termine: 12.11., 10.12.25, 14.01. und 25.02.2026 (Mittwochs **20:15** Uhr, abwechselnd im IPHD und PIH, beginnend mit IPHD).

Zeit: 20.15 Uhr

Teilnehmer: Kandidierende des IPHD und PIH

Anmeldung: bis 10.10.2025 bei beiden Dozent:innen:
dr.thomasreitter@online.de, ceren_dogan@gmx.de

Literatur:

Humble, C. (2023): On Passivity. IJP 104 (5), 874-885 (Einführung der Leiterin der Education Section des IJP in das Thema).

Weiß, H. (2023): Receptivity is not passivity: A comparison between psychoanalysis and phenomenology concerning experience, judgement and analytic attitude. A.a.O., 886-897. (dt. Fassung ist angefragt)

Ostendorf, U. (2023): Passivity as a defence and disguised destructiveness. A.a.O., 898-911. Dt.: Passivität als Abwehr und maskierte Destruktivität. Freuds Sichtweise auf Aktivität und Passivität (unveröff. Vortragsmanuskript).

Baraitser, L. (2023): Passivity and gender: Psychic inertia and maternal stillness. A.a.O., 912-926. Dt.: Passivität und Gender. Psychische Trägheit und mütterliches Innehalten. In: Böhme, I. & Rink, R. (Hg.): Leibliches Sein. Internationale Psychoanalyse, Bd. 19, S. 47-69. Gießen: Psychosozial, 2024.

Weiterführende Literatur:

Bergstein, A. (2024): Zur Unerkennbarkeit der letzten Realität der Stunde. Jahrbuch d. Psychoanalyse 88, S. 37-66.

Bion, W.R. (1970): Sinnliche und psychische Realität. In: ders.: Aufmerksamkeit und Deutung. Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel, 2019, S. 35-51.

Birksted Breen, D. (2012): Sich Zeit nehmen. Das Tempo der Psychoanalyse. In: Mauss-Hanke, A. (Hg.): Weiblichkeit und Schöpferisches. Internationale Psychoanalyse, Bd. 8. Gießen: Psychosozial, 2013, S. 25-48.

Stork, T. (2024): Die Psychodynamik des Wartens. Eine metapsychologische Untersuchung. Psyche 78 (12), 1089-1120.

6. Das Schreiben von Fallgeschichten in der Psychoanalyse Susanne Loetz (IPHD), Jakob Müller (PIH)

Fallgeschichten werden zu unterschiedlichen Zwecken verfasst, sie dienen der Lehre ebenso wie dem kollegialen Austausch und begleiten Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker während ihres gesamten Berufslebens. Dieses Seminar konzentriert sich auf die Fertigkeit des Schreibens psychoanalytischer Fallberichte. In einem methodisch strukturierten und integrativen Ansatz werden praktische Schreibfertigkeiten entwickelt und psychoanalytische Prozesse reflektiert. Die Teilnehmer überarbeiten ihre Fallberichte iterativ auf der Basis von kollegialem Feedback. Ziel ist es, den eigenen Schreibprozess zu verbessern, tiefgehende theoretische Reflexion zu fördern sowie die Fertigkeit zu erwerben, zugleich präzise sowie ansprechende Fallberichte zu verfassen. In einem unterstützenden Umfeld werden die Kandidaten ermutigt, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Unsicherheiten zu artikulieren.

Das Seminar ist über mehrere Semester angelegt. Es richtet sich am PIH und IPHD an Kandidatinnen und Kandidaten sowie Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker nach dem Abschluss.

Termine: jeweils mittwochs 19.11., 3.12. 2025 und 4.3. 2026

Zeit: 20.30 - 22:00Uhr

Ort: IPHD

Anmeldung: per Mail erbeten an: susanne.loetz@gmx.de

DPG-IPV Modul: A2, DPG/IPHD Curr: B.1.II

Literatur:

Ein Schreibleitfaden und weitere Literatur werden bei der Anmeldung zugesandt.

VI. Seminare des IPHD für beide Institute - Wahlpflichtseminare

7. Interaktionsformen und Sozialisationstheorie bei Alfred Lorenzer Hermann Hilpert

In dem Seminar geht es um lebensbestimmende Grundbausteine der Persönlichkeitsentwicklung, entstanden aus dem Zusammenspiel zwischen Mutter und Kind vom intrauterinen Anbeginn an. Reale kultur- und gesellschaftstypische Interaktionsmuster und Verhaltensmodelle formen dessen individuelle Triebstruktur als Resultat einer Dialektik von Natur und Kultur. Aus dieser Perspektive gesehen wird der Naturprozess der Entwicklungsphysiologie und -psychologie des Kindes zugleich ein sozialer Formungsprozess.

Termine: Do, 06.11., Di, 18.11. und 25.11.2025

Zeit: 20.30 - 22:00 Uhr, **Ort:** IPHD

Teilnehmer: Kandidierende des IPHD und PIH, maximal 8 Teilnehmer

Anmeldung: bis 15.Oktober bei hrhilpert@googlemail.com

DPG-IPV Modul: G 2, W, **DPG/IPHD Curr:** A.1.I, A.1.II

Literatur:

Dammasch, Frank (2022): Szenisches Verstehen und Interaktionsformen. Psyche 76, S. 312-344.

König, Hans-Dieter et.al. (2020): Alfred Lorenzer zur Einführung, Opladen, Verlag Barbara Budrich, S.91-94

Lorenzer, Alfred (1984): Das Konzil der Buchhalter... Frankfurt, Fischer, S.85-95

Lorenzer, Alfred (2002): Die Sprache, der Sinn, das Unbewusste. Stuttgart, Klett-Cotta, S.135-150

VII. Seminare des PIH für beide Institute

Anmeldungen bei den jeweiligen Dozent*innen und beim Sekretariat des PIH:
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

8. Einführung in die Medizinethik

M. Gingelmaier

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A 11)

Termin: 21.10.2025 **Zeit:** 20.30 – 22.00 Uhr

Nur mit **vorheriger Anmeldung** beim Dozenten: m.gingelmaier@t-online.de und im Sekretariat bis 01.10.2025

Literatur:

G. Allert: Gefährdete Begegnungen -von der Arbeit an Grenzen. Brüche und Brücken im wechselvollen Verhältnis zwischen Psychoanalyse und Ethik. Kongressband der DPV, Frühjahr 2017.

Landesbildungsserver Baden-Württemberg: Vier medizinethische Prinzipien-Karteikarte
<https://www.schule-bw.de/ethik/medizinethik>

Was ist eigentlich prinzipienorientierte Medizinethik? Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, <https://www.egt.med.uni-muenchen.de/materialien/PDF>

9. Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre III Metapsychologie und Fallbeispiele

S. Köbner-Jäger / M. Gingelmaier

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A1, A2, A2.1., A4)

Termine: 28.10., 11.11., 16.12.2025, 20.01., 03.02. und 17.02.2026

Zeit: 20.30 – 22:00 Uhr

Nur mit **vorheriger Anmeldung** bei den Dozent*Innen: koebner.jaeger@gmx.de, m.gingelmaier@t-online.de und im Sekretariat bis 01.10.2025, bis 16 Teilnehmer*Innen.

Literatur: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

10. Überblick und Einführung zu Grundbegriffen der Ethik in der Psychoanalyse

(Psychoanalytische Haltung, Abstinenz, Rahmen)

S. Köbner-Jäger

(PTG A 11) (1Doppelstunden = 2 UE)

Termine: 02.12.2025 **Zeit:** 20.30 – 22.00 Uhr

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin (koebner.jaeger@gmx.de) und im Sekretariat **bis 15.10.2025, bis 16 Teilnehmende.**

Literatur:

1. zur PSA-Haltung: Zwiebel, R. (2007): Von der Angst Psychoanalytiker zu sein (S. 46-65) sowie Löchel, E. (2013): Ringen um psa Haltung, in: Psyche 12/2013, S. 1167-1190;
 2. Abstinenz: Krejci, E. (2012): Abstinenz, in: ZPTP (die blaue) 3/4 von 2012, S. 405-424;
 3. zum PSA-Rahmen: Krejci, E. (2009): Die Funktion des Rahmens in der psa Situation, in: ZPTP 4/2009, S. 339- 415
- Pflichthofer, D. (2011): Der Rahmen: zwischen Gesetz und Freiheit, in: Psyche 1/2011, S. 30-62
(Literatur kann nach Anmeldung zugesandt werden)

11. Sexualität(en) (Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre) St. Hinz

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

Termine: 09.12.25, 17.12.25 (Mittwoch!!) und 10.02.2026

Zeit: 20.30 – 22:00 Uhr

Nur mit **vorheriger Anmeldung** beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.11.2025:
dr.stefanhinz@googlemail.com

Literatur: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

12. Deutungsoptionen. Psychoanalytisches Arbeiten nach der Loch/Jappe Methode Psychoanalytische Behandlungstechnik N. Matejek

(8 Doppelstunden = 16 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B6)

Termine: 29.10., 05.11., 26.11., 03.12.2025, 07.01., 21.01., 04.02. und 18.02.2026

Zeit: 20.30 – 22.00 Uhr

Nur mit **vorheriger Anmeldung** beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2025, bis
12 Teilnehmer*Innen: n.matejek@gmx.de

(Die Teilnehmer sollten Erfahrungen in psychoanalytischen Psychotherapien mitbringen und sich mit eigenen klinischen Beiträgen beteiligen.)

Literatur:

Hinz, H. (2009) Optionale Deutung – Aktuelle Deutung: Bemerkungen zum ungeschriebenen Konzept der Deutungsoptionen von Wolfgang Loch. Jahrbuch der Psychoanalyse 59:69-93

Blüml, V. (2025) Wie wirkt Psychoanalyse?: Überlegungen zur Rolle von Onnipotenz und Einsicht im Anschluss an James Strachey. Psyche - Zeitschrift für Psychoanalyse 79:187-214

Weiterführend:

Argelander, H. (1981). Was ist eine Deutung? Psyche 35 (11) 999-1005.

De Baranger, M. (1993). Die geistige Arbeit des Psychoanalytikers: Vom Zuhören zur Deutung. Jahrbuch der Psychoanalyse, 30: 26-45.

Körner, J. (2015). Deutung in der Psychoanalyse. Stuttgart: Kohlhammer.

Mertens, W. (2015). Psychoanalytische Behandlungstechnik: Konzepte und Themen psychoanalytisch begründeter Behandlungsverfahren. Stuttgart: Kohlhammer.

13. Hinweis: TFP-Theorie-Seminar online-Veranstaltung der DGPT, „5. Tag der TFP“ der DGPT, Thema: „Fokusbildung und spezielle Behandlungstechniken“

Th. Fröhlich

Veranstalter: DGPT Kontakt: Th. Fröhlich: thopsy@t-online.de

Vorträge zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie, zu ihren Anwendungsfeldern und Indikationsstellungen.

Information, Anmeldung und Teilnahmebestätigung: Th. Fröhlich

Termin: 07.11.2025, **Uhrzeit:** 16:00 – 21:15 Uhr

Anmeldung für die Online-Veranstaltung:

<https://veranstaltungen.dgpt.de/5tagdertp>

Diese Veranstaltung ist nicht ausschließlich für DGPT-Mitglieder, sondern für alle an der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie Interessierten.

14. Prof. Ewa Kobylinska-Dehe Vortrag: „Nur das Fremde kann uns retten“

Moderation: Patricia Finke-Lange

Termin: 14.11.2025

Zeit: 20.30 – 22.00 Uhr

Alle Ausbildungsteilnehmer*Innen, -kandidat*Innen und Mitglieder (PIH und IPHD) sind herzlich eingeladen

15. Prof. Ewa Kobylinska-Dehe - Workshop zum „poetischen Sprechen in psychoanalytischen Behandlungen“

Moderation: P. Finke-Lange

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A2, B2, B3, B5, B6)

Alle Ausbildungsteilnehmer*Innen, -kandidat*Innen und Mitglieder (PIH und IPHD) sind sehr herzlich eingeladen.

Termin: 15.11.2025

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Um **verbindliche Anmeldung** bei P. Finke-Lange bis 01.10.2025 wird gebeten:

patricia.finke@dpv-mail.de

16. Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position **B. Pahlke, Hanno Heymanns**

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4, A5)

Es geht um frühe Schichten des Erlebens, die als autistische und autistoide Phänomene, aber auch als autistisch-berührender Modus konzeptualisiert wurden. So wie seit den Erstbeschreibungen von Kanner und Asperger die Entität Autismus zur Autismus-Spektrum-Störung aufgefächert wurde, so haben psychoanalytische Erfahrungen ergeben, dass autistische Phänomene bis in reifer strukturierte Teile der Persönlichkeit hineinreichen können.

Nach einem einführenden Überblick werden ausgewählte Texte vertiefend diskutiert.

Termine: 13.09.2025 **Zeit:** 9:30 – 13:00 Uhr

Nur mit **vorheriger Anmeldung** bei den Dozent*Innenn und im Sekretariat bis 01.09.2025, bis 10 Teilnehmer*Innen: brigitte.pahlke@t-online.de,
h.heymanns@t-online.de

Literatur:

Tustin, F. (1993): Anmerkungen zum psychogenen Autismus. *Psyche*, 47, 1172-1181.

Cassese, S. (2005): Einführung in das Werk von Donald Meltzer. edition diskord, Tübingen, 65-76 (Untersuchungen zum Autismus).

Ogden, T. (2006): Die autistisch-berührende Position. In: Nissen, B. (Hg.): *Autistische Phänomene in psychoanalytischen Behandlungen*. Psychosozialverlag, Gießen, 137-167.

Klüwer, R. (1997): Einblicke in die Welt des Autismus. *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis*, XII, 151-165.

Weitere Literaturempfehlungen werden ausgelegt.

17. ADHS im Erwachsenenalter Erscheinungsformen, Theorien und Behandlungskonzepte **L. Hassert**

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4, A2.3)

Termin: 29.11.2025

Zeit: 09.30 – 12.30 Uhr

Nur mit **vorheriger Anmeldung** bei der Dozentin und im Sekretariat bis 15.10.2025:
lisa.hassert@web.de

Literatur:

Krause, J. & Krause, K.-H. (2014). *ADHS im Erwachsenenalter*

18. Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre C. Schenkenbach / E. Frerking

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

Termine:

10.01.2026, Zeit: 09.30 – 13.00 Uhr

Literatur:

Fischer-Kern, M. u. Springer-Kremser M (2006): Der Rattenmann: Zwangs-Neurose, Zwangs-Borderline, Zwangs-Psychose. In: Psyche 62. 381-396.

Lang, H. (2025): „Der gehemmte Rebell“: Kapitel 3.2 „der gehemmte Rebell“, Klett-Cotta.

24.01.2026, Zeit: 9.30 – 13.00 Uhr

Quint, H. (1984): Der Zwang im Dienste der Selbsterhaltung. In: Psyche 38, 717-737.

Weiss, H. (20217): Neuere Überlegungen zur Psychodynamik zwanghafter Mechanismen. In: Psyche – Z Psychoanal 71, 2017, 663–686. DOI 10.21706/ps-71-8-663

Nur mit **vorheriger Anmeldung** bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis zum 01.12.25, bis 12 Teilnehmer*Innen:

edna.frerking@gmx.de, caroline.schenkenbach@web.de

Außerdem bitten wir um die von den SeminarteilnehmerInnen selbst organisierte Übernahme eines Impulsreferats (1-2 Personen) der jeweiligen Texte und die namentliche Mitteilung an die Dozentinnen.

19. Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung Petra Heymanns

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

Termin: 07.02.2026

Zeit: 9.30 – 13.00 Uhr

Nur mit **vorheriger Anmeldung** bei der Dozentin und im Sekretariat bis 01.10.2025,

bis 16 Teilnehmer*Innen: petra.heymanns@web.de

Literatur:

Diem-Wille, Gertraud (2009): „Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung“. Kohlhammer Verlag (weitere Literatur kann im Seminar empfohlen werden)

VIII. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise

20. Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung

AK 1, jeden 4. Montag im Monat. Koordination: Th. Reitter

AK 2, jeden 1. Mittwoch im Monat. Koordination: **P. Gabriel**

Ort: IPHD, Versammlungsraum 1, **Zeit:** 20:30

Interessenten können sich bei den Koordinatoren melden. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder aller psychoanalytisch ausbildenden Institute in Heidelberg.

21. Ambulanzkonferenz Ambulanzteam

Für Mitglieder und Kandidaten

Nächster Termin: 05.11.2025, 20:00 Uhr, **Ort:** IPHD, Bibliothek

DPG-IPV Modul: G 1, **DPG-IPHD-Curr:** B.1.I

22. Austausch der KandidatInnen mit den Vertrauensanalytikerinnen Astrid Gabriel & Regine Schmidt

Nach Absprache; „Die Gruppe der KandidatInnen am IPHD - Unterschiede/Kontroversen/Gemeinsamkeiten“.

23. MWBO – Diskussion und vorbereitende Arbeiten

Nächster Termin: in Planung (Mitglieder und Kandidaten)

24. Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / D. Weimer / S. Loetz

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnend das Engagement ist. Der Arbeitskreis ist offen für Kandidaten und Mitglieder aller psychoanalytisch/ tiefenpsychologisch-fundiert ausbildenden Institute in Heidelberg.

Ort und Termine nach Vereinbarung, Mail an einen der Kursleiter

IX. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG

25. Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder

Informationen und Anmeldung bei der DPG Geschäftsstelle Berlin:

<https://dpg-psa.de/Veranstaltungen.html>Aus-/Weiterbildungsfunktionen und Adressen der Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer/innen

X. Abkürzungen und Hinweise

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft

DGPT: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie,
Psychosomatik und Tiefenpsychologie

IPV: Internationale Psychoanalytische Vereinigung

L: Lehranalytiker/in S: Supervisor/in

Curricula nach WBO für Ärzte und für Psychologen

Das Curriculum des IPHD erfüllt seit seiner Gründung im Jahr 2009 die Anforderungen der jeweils **geltenden ärztlichen WBO (2020)** und deckt ihre curricularen Anforderungen vollständig ab.

Für die **Institutsprüfung am IPHD** sind die laut DPG-IPHD-Curriculum geforderten Stunden der Leiterin der Dozentenkonferenz am IPHD vorzulegen. Für Kandidat*innen im **IPV-Ausbildungsgang** ist für die Abschlussprüfung eine Absprache mit dem AWG (früher IPV-AZ) unerlässlich. Diese sollte etwa ein Jahr im Voraus geführt werden. Für die PsychTG-Prüfung ist zu beachten, dass nur die Erfüllung der Bereiche und nicht die einzeln angeführten Seminare darunter attestiert werden.

Fragen können an die Leiterin der Dozentenkonferenz (DK), den Leiter des Ausbildungsausschusses (AA) oder den ärztlichen Weiterbildungsleiter des Instituts gerichtet werden.

DPG-IPV Module

Die früher geltenden Module für den IPV-Ausbildungsgang sind nun in der neuen AO der DPG (2024) aufgeführt. Diese kann auf der Homepage der DPG heruntergeladen werden.

Fragen dazu können an die DPG-IPV Beauftragte des Instituts gerichtet werden. Fragen können auch an das AWG (früher DPG-IPV Ausbildungszentrum) gerichtet werden.

IPV-Vorlesungsverzeichnis (mit Unterschriftenliste) herunterladen

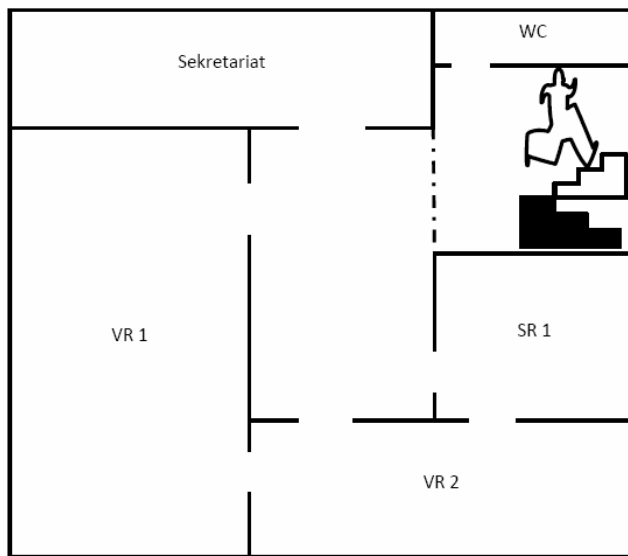
Teilnehmer der DPG-IPV-Aus-/Weiterbildung können das IPV-Vorlesungsverzeichnis des IPHD von der DPG-Homepage herunterladen unter: https://dpg-psa.de/DPG-IPV_Ausbildungszentrum.html

Im IPV-VV enthalten ist die Unterschriftenliste, die zum Nachweis der erforderlichen Seminare und Stunden den Dozenten zur Unterschrift vorgelegt werden müssen.

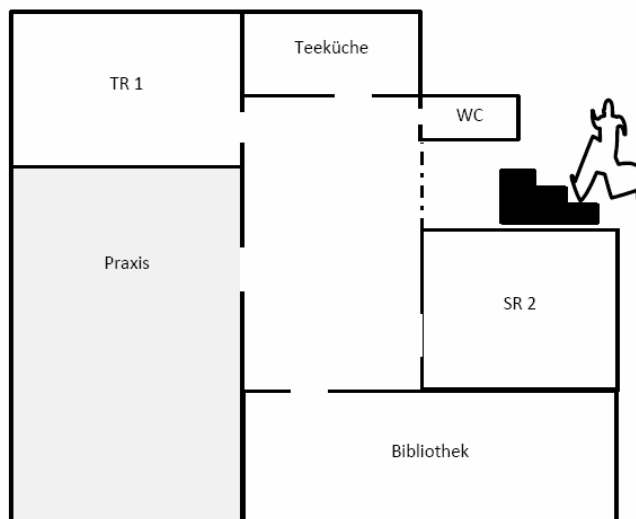
Bei Fragen zum Curriculum oder zur DPG-IPV-Ausbildung wenden Sie sich bitte an die/den DPG-IPV Beauftragte*n des IPHD, hier bekommen Sie auch eine detaillierte Fassung des Curriculums.

XI. IPHD Raumplan

Erdgeschoss



Erstes Obergeschoss



VR 1 Versammlungsraum 1 (bis 60 Pers.)

VR 2 Versammlungsraum 2 (bis 25 Pers.)

Bibliothek (ohne Tische bis 20 Pers.)

SR 1 Seminarraum 1 (bis 12 Pers.)

SR 2 Therapieraum 2 (bis 10 Pers.)

TR 1 Therapieraum 1 (bis 12 Pers.)

Impressum:

Erstellung und Layout
Barbara Scharnke, Susanne Loetz
September 2025

©IPHD
Bergheimer Straße 153
69115 Heidelberg
Telefon 06221/ 65 09 941
Telefax 06221/ 65 09 951
info@iphd.de
www.iphd.de